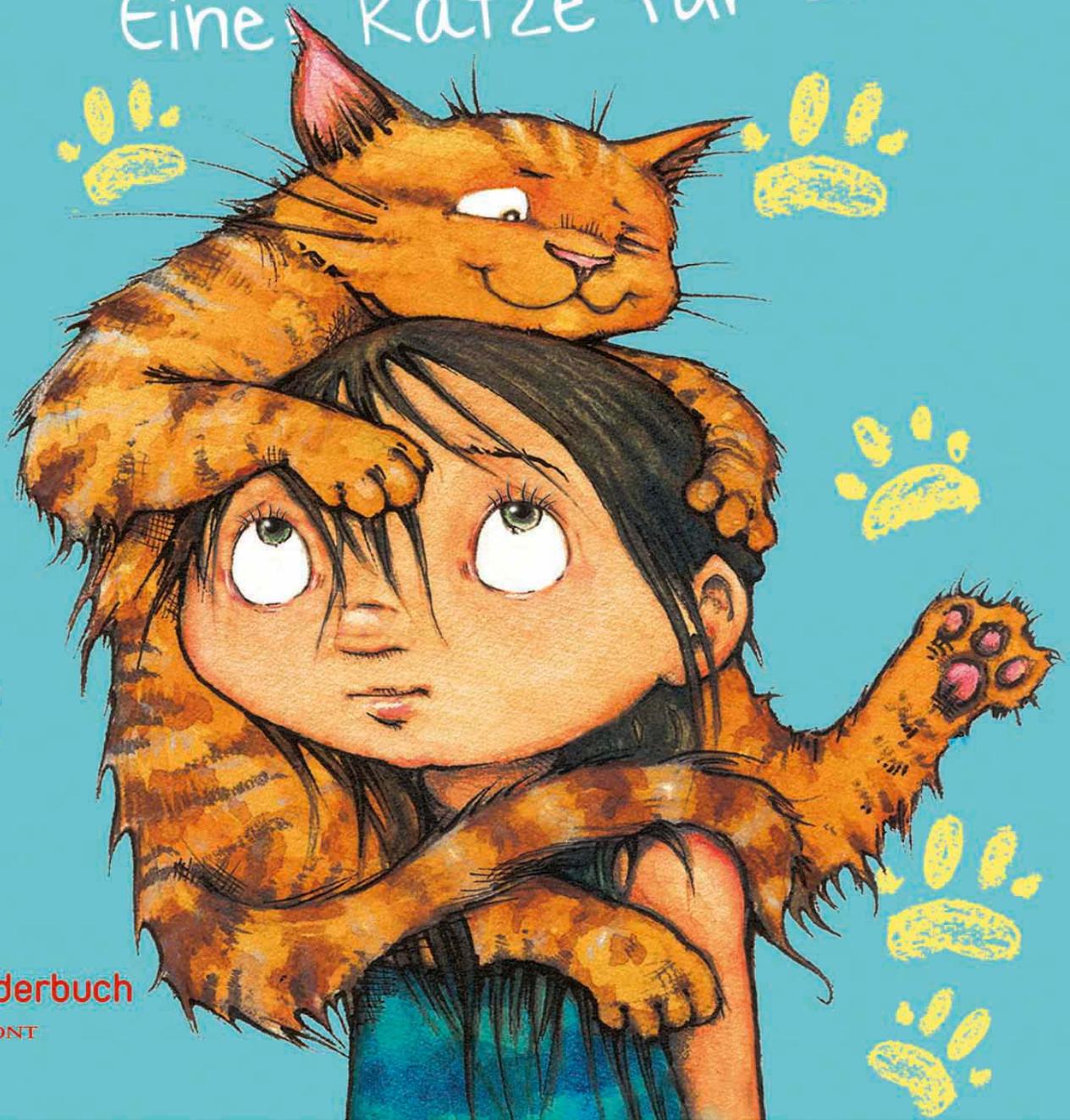


Kate Willis-Crowley

# Prinzessin Sardine

Eine Katze für Lotti



.digital



Schneiderbuch

EGMONT

Kate Willis-Crowley

# Prinzessin Sardine

Eine Katze für Lotti



.digital



Schneiderbuch

EGMONT



Kate Willis-Crowley

# Prinzessin Sardine

Eine Katze für Lotti

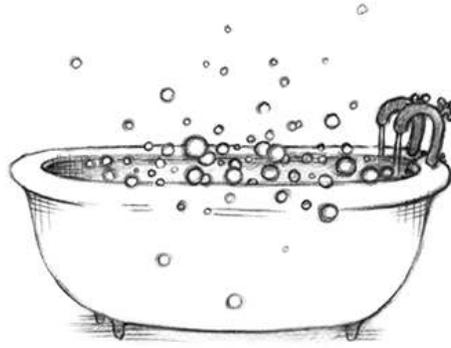
Aus dem Englischen  
von Antje Görnig



Schneiderbuch

EGMONT

Für Alfie und seine katzenverrückten Freunde!



## Eine nasse Katze

Ich liebe Katzen. Aber ich darf kein Haustier haben. Mama sagt, es ist schon genug Arbeit, für uns zwei zu sorgen – da braucht sie nicht noch was mit Fell oder Federn im Haus.

Einmal, als ich noch klein war, hat sie mir einen Fisch geschenkt. Aber ich hatte ihn nur einen Tag lang. Ich habe ihn mit in die Badewanne genommen, und er ist so komisch herumgeschwommen. Und dann war er auf einmal tot. Danach wollte ich keinen Fisch mehr haben. Und ich wollte auch nicht mehr baden. Mama sagt, ich muss alle zwei Tage baden, auch wenn ich gar nicht schmutzig bin. Das ist nun mal die Regel. Und deshalb sitze ich jetzt in der Wanne. Schon wieder.

Ich mache mir einen großen Bart aus Schaum. Er sieht ziemlich gut aus:



Dann macht es plötzlich

**KLATSCH... PLATSCH...**  
**Miiiiiaaaaauuuuuuuuuu...**

und ich sehe so aus:



Eine dicke, getigerte Katze ist durch das offene Fenster zu mir in die Wanne gesprungen. Sie ist mit einem Riesenplatscher im Wasser gelandet. Und sie klettert, so schnell sie kann, wieder heraus.

Ich schreie vor Schreck. Aber es tut mir sofort leid, weil ich fast meinen ganzen Schaumbart dabei verschlucke. Und weil die Katze anscheinend noch mehr Angst hat als ich.



Sie guckt mich bibbernd an und faucht leise: „*Hilf mir!*“

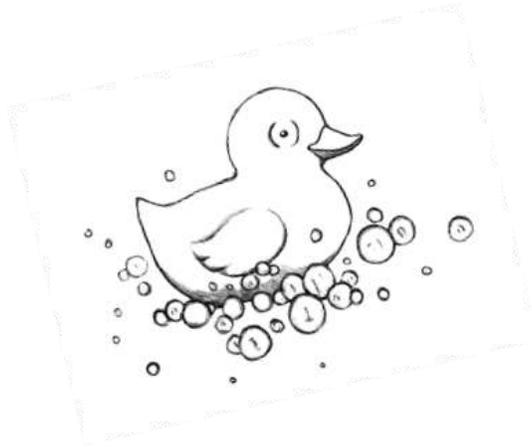
Nanu?

Ich bin so überrascht, dass ich zuerst kein Wort herauskriege. Ich meine . . . **Wahnsinn!** Eine sprechende Katze! Dann stammele ich verdattert: „W-w-wassadugesagt?“

„Bitte! Bitte hilf mir!“, sagt sie.

Es ist unglaublich.

„Aber . . . Katzen können doch gar nicht sprechen!“, krächze ich.



„Du anscheinend auch nicht“, sagt die Katze. Sie mustert mich unsicher und schaut nach oben zum Fenster. Als würde sie überlegen, ob sie womöglich einen Fehler gemacht hat.

„Du bist doch Lotti Wiese, oder?“, fragt sie.

Ich nicke.

„Dann hilf mir bitte! Du musst mir helfen! Ich habe von dir gehört. Du bist lieb zu Katzen. Er hat das gesagt!“

„Wer?“, frage ich.

„Ist doch egal. Sag einfach, dass du mir hilfst!“, antwortet sie.

Ich nicke noch mal. „Okay“, flüstere ich ihr zu. Obwohl ich gar nicht weiß, was sie genau von mir will.

„Danke. Vielen Dank, das ist wirklich nett von dir“, flüstert die Katze zurück.

Ich schnappe mir ein paar Handtücher und steige aus der Wanne.

Als ich die Katze abtrockne, erkenne ich sie wieder.